

„Kick off 2008“ in Detmold – SOMMERTHEATER mitten im WINTER



Es war ja ganz nett ein paar Tage frei zu haben, Weihnachten zu feiern und ein neues Jahr zu begrüßen, von dem man noch nicht wissen kann, was es an Erkenntnissen, Erfahrungen, Überraschungen, Vergnügungen usw. für uns vorgesehen hat. Nur, wir scharren schon längere Zeit mit den Hufen und führen mit viel Neugierde und Vorfreude zum ersten offiziellen KUNZE-Auftritt 2008 nach Detmold. Zum warmlaufen, war zunächst eine Lesung auf dem Terminplan vorgesehen. Auch 2008 heißt es wieder „Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“. Frühzeitig erreichten wir am Sonntag, 13. Januar

den Veranstaltungsort, das Detmolder Sommertheater <http://www.detmolder-sommertheater.de>. Ein bisschen waren wir verunsichert wegen des Veranstaltungsortes und vermuteten zunächst unter „Sommertheater“ eine Openairveranstaltung im Januar. Zu unserer Beruhigung fanden wir ein tolles, auch technisch perfektes, beheiztes Theater vor und brauchten unsere „Survival Ausrüstung“ nicht auszupacken. Auch für das Theater war es wohl die erste Veranstaltung in diesem Jahr und so waren alle gespannt auf das was Heute passieren sollte. Im Programmheft las es sich dann so: Wir begrüßen Sie herzlich im neuen Jahr 2008 mit einem abwechslungsreichen und hochwertigen Programm. Am Abend wird dann Heinz-Rudolf Kunze um 20.00 Uhr zu Gast im Sommertheater sein. „Ein Mann sagt mehr als tausend Worte“ ist das Motto seiner Lesung, unterstützt wird er musikalisch von Wolfgang Stute. HRK zum ersten Mal in Detmold! Hautnah und literarisch, klanglich begleitet von Wolfgang Stute. Ein intensives Erleben des berühmten Poeten.

Gegen 16:30 Uhr kommt Wolfgang mit dem Phaeton vorgefahren, wohl auch um die Räumlichkeiten und Haustechnik zu checken, schließlich war man nach Erinnerung von HEINZ bislang noch nie in Detmold. Nach unseren Recherchen können wir da locker widersprechen, denn am 30. Januar 1995 war HEINZ, während „Der Golem aus Lemgo“ – Tour in der Stadthalle Detmold aufgetreten. Man verzeihe uns diese „Oberlehrerhafte“ Ergänzung. Die noch dreieinhalb Stunden bis zum Lesungsbeginn verbringt HEINZ aber auch nicht im Hotel. „Die Nachtschlampebeleuchtung in den Hotels taugt erfahrungsgemäß meistens nicht zur Leselampe und daher langweilt er sich recht schnell und bittet Wolfgang per Handy auch ihn zum Veranstaltungsort abholen zu lassen. Das ist für uns die passende Gelegenheit in aller Ruhe mit den Künstlern zu sprechen. Schließlich hat der geneigte Fan starkes Interesse etwas Neues zu erfahren, oder auch über Vergangenes zu resümieren. 2007 war ja voll gestopft mit ganz viel Terminen und außergewöhnlichsten Erfahrungen. Was 2008 auf uns Fans zukommt, werden wir dann noch abwarten müssen. Ein paar wenige Rahmendaten stehen ja schon fest. (siehe <http://www.heinzrudolfkunze.de/auftritte/index.html>) Auch für die neue Gemeindebriefausgabe 18 bekamen wir einige Informationen, so dass die Zeit wie im Fluge vergangen ist. Die Vorbereitung oder Konzentrationsphase auf die abendliche Lesung fällt durch unsere Gesprächsrunde mal wieder recht kurz aus. Es lag aber nicht nur an uns, dass HEINZ kaum Zeit fand einmal richtig tief durchzuatmen. Mitten im Backstagegespräch wurde er zum Soundcheck auf die Bühne gebeten. Für eine Lesung recht ungewöhnlich, aber auf Grund einer starken Erkältung von HEINZ wie auch Wolfgang und deren Nachwirkungen auf Stimme und Lungenvolumen wohl sehr sinnvoll.



Pünktlich und mit einem zufriedenen Lächeln kommt der örtliche Veranstalter Michael Krakow (Detmolder Cultur Manufactur) <http://www.cultur-manufactur.com/main.html> um 20 Uhr auf die Bühne und erklärt kurz die neue Spielsaison 2008. Wohl auch pflichtgemäß bedankt er sich freundlich bei den Sponsoren, die solche Veranstaltungen wie Heute überhaupt erst ermöglichen. Dann outet er sich als KUNZE-Fan der ersten Stunde und winkt mit eine CD „Reine Nervensache“ von der Bühne. Die Begeisterung ist absolut echt und somit gibt er offen zu, sich auch einen „persönlichen Traum“ mit diesem Termin erfüllt zu haben. Also diesmal keine Gefahr für den Eingangsjoke von Wolfgang, der kurz darauf die



Bühne betrat. „Ich bin nicht Heinz Rudolf Kunze!“ und erklärt uns den Ablauf des Abends mit einem verschmitzten Lächeln. Aber Wolfgang's Stimme ist genau wie die von HEINZ, durch eine mehrwöchige starke, fiebrige Erkältung ziemlich angegriffen. Zunächst sollte die Veranstaltung auch abgesagt werden, aber diese beiden Hartliner, wollten natürlich, das neue Jahr nicht mit einer Absage und Enttäuschung der Fans beginnen. Wir Wunderkinder halten diese Haltung zwar für „sehr“ professionell, aber auch für ein Risiko, denn die Ärzte hatten sicher abgeraten. Da rasselte noch einiges in den Bronchien und über die Lautsprecher fiepte es bedenklich. Die Gitarre gestimmt und Wolfgang zeigte was alles möglich ist, wenn man sein Handwerkszeug bedienen kann. Einfach Klasse was er da aus den sechs Saiten herausholt. Um 20:10 Uhr kommt HEINZ auf die Bühne und wird von freundlichem, warmen Applaus empfangen. „Ich freue mich hier in Detmold zu sein“ eröffnet HEINZ und setzt sich hinter den mit edlem, dunklem Tuch verkleideten Lesetisch. Die Brille wird getauscht und schon beginnt er mit der Lesung. Zum aufwärmen beginnt sein Vortrag wie gewohnt mit **1. Deutschland – Auf den Weg in den Abgrund** **2. Vorsicht vor Leuten – die Fünfe gerade sein lassen. Sie können nicht bis Drei zählen** **3. (NEU) Unser**

Mörder wird zu dick **4. Der Fußballmanager**

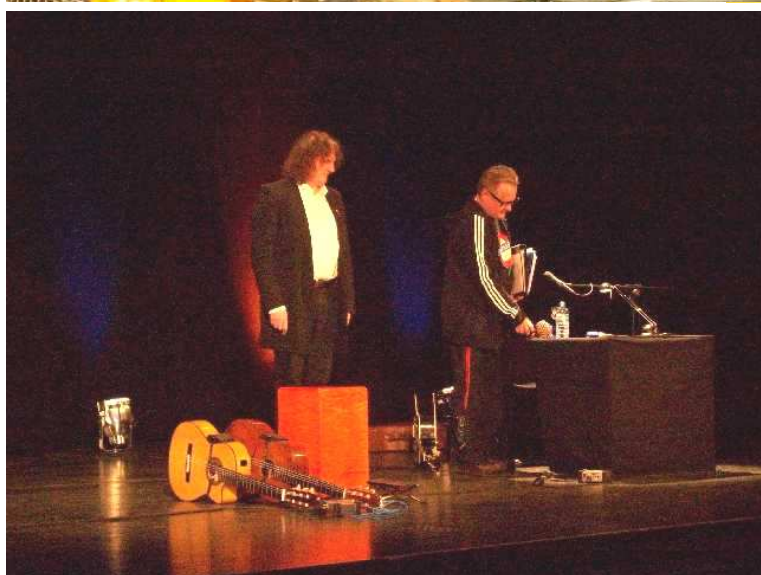


5. Ich bin unheilbar krank – Heute Abend konnte HEINZ durch die Intensität einhauchen **6. Wir fordern – kein Pengpeng, kein Bummbumm mehr, Frieden ist irgendwie so Deutsch** **7. Früher oder später wird er kommen – der Komet** **8. Liebesgedicht – Zeit für ein....Wolfgang ich könnte Dir Stundenlang zuhören, aber es geht alles von meiner Zeit ab!** **9. Birger – der Polarfrosch „Puuh Kacke, Kacke ist das kalt“ durch die starke Erkältung hatte HEINZ wohl auch den „Schüttelfrost“ sehr gut der Realität annähern können.** **10. Hygiene Service Center „Einmal das volle Programm mit den Spezialbürsten** **11. Mein Drehbuch für eine Familienserie – Text: Engagement für Asylbewerber aus Bokinafaso (aus der KV-Tour Frühjahr)** **12. NEU Der Afganistaneinsatz – Der Soldat und der Hauptmann im Zwiegespräch – Befehl ist Befehl ? Schließlich geht's um Bürger in Uniform** **13. Baby an Bord** **14. Neulich in Ostberlin** **15. NEU Der Fehler war, dass der Krieg im Freien**

stattgefunden hat **16. Ich hasse so gut wie alle Angewohnheiten an Dir.**



21:20 Uhr – Zeit für eine zwanzig minütige Pause. Der kleine Merchandisingverkauf hat auch Heute nur zwei Angebote zu machen a) „Kommando Zuversicht“ Doppel-CD und b) "Ein Mann sagt mehr als tausend Worte" Buch mit Vorlese-CD (die letzten Exemplare). Der LINKS-Verlag verkündet, dass die erste Auflage wohl verkauft ist. (Sammlerobjekt).



Es sollte dann wie gewohnt weiter gehen. Wolfgang spielte anfangs seinen Gitarrenpart. Nach dem Gitarrenintro trommelte Wolfgang nun auf der Cajon und HEINZ rappt auf die Bühne. **17.** Es ist vollbracht - Das ist demokratisch - uh - ah..... Wolfgang's Gitarreneinlage wird recht abrupt von HEINZ mit den Worten „Wolli - weniger ist weniger“ beendet. **18.** Ent-Kerner – die neue Sendung **19.** Meine Hose – ich hab sie begraben, neben dem Schäferhund... **20.** NEU Der Lobbyismus - Demokratie der Nichtigkeit **21.** Fans sind was Wunderbares – die liebe Edeltraut, liebe Traudl **22.** Als Kind fand ich die Sonntage schlimm.... – Du bist mein ganzes Herz? **23.** Ich hatte keine leichte Jugend **24.** War Hitler schwul? Die einen sagen so – die anderen sagen so **25.** Radio ecetera PP **26.** Rombachs Frau - die schwarzen Oliven, nicht die grünen... **27.** Die längste Überschrift über einen kurzen Text. Das kürzeste Beziehungsgespräch „Dirk ist ausgezogen!“ – „Wie? - Muß er schon ins Bett?“ „Hallo – Hallo?“ **28.** Otmar der Blauwal **29.** NEU Wie die Zeit vergeht - Schürhaken – mein Name, der Hotelgast in der Rezeption **30.** Norwegische Romanze **31.** Bühne frei und Wolfgang und HEINZ machten sie „für kurze Zeit“ frei – um unter lautem Applaus zurückzukommen. Nachdem die Gitarren gestimmt sind, beginnt der Zugabenteil mit Org.-Zitat HEINZ „Meinem Rumpelstilzchen stück **a.** – Woran man mit mir war **b.** – Die Wahrheit vom letzten Hemd **c.** Möglicherweise ein Walzer. Das war der

Schlusspunkt hinter einem tollen Lesungsabend in Detmold. HEINZ erteilte zum Abschied noch den Reisesegen mittels „Rassel“ (siehe Foto) und erntete natürlich Beifall bei seinen Jüngern. Danach waren Beide erstmal geschafft und verließen unter tosendem Beifall die Bühne.

HEINZ mit warmen Schal um den Hals, begleitet von Wolfgang, kommt rund eine viertel Stunde später ins Foyer des Theaters, um alles zu unterschreiben und zu signieren was man ihm entgegenstreckt. So endete der erste Auftritt von Heinz Rudolf Kunze in gewohnter, Fan freundlichen Art und Weise mit einer Autogrammstunde und ein bisschen Small Talk mit den geduldig wartenden Zuhörern. Durch die immer noch angegriffene Gesundheit wurde danach auch relativ schnell das Equipment eingeladen und der Heimweg angetreten. Zum Schluß bleibt uns nur festzuhalten, das HEINZ ein paar neue Texte ins Programm eingebaut hat, sich auf die nächsten Termine freut, „runter vom Sofa will“ und einen guten, soliden Start ins Jahr 2008 hingelegt hat. „Gute Besserung“ von uns und nach dem warmlaufen wird dann die heiße Phase eingeläutet. Wir freuen uns drauf.....

(CC) 16. Januar 2008 – Kalle Prigge



Endlich hat das Warten ein Ende.....